Klimaschutz in Elmshorn

Jahreshauptversammlung des Klimaschutzfonds Wedel
am 16. März 2016

Markus Pietrucha
Klimaschutzmanager der Stadt Elmshorn

Klimaschutzabkommen von Paris

Global denken, lokal handeln

1,5 Grad Ziel

Netto-Null-emissionen ab 2050

Verluste & Schäden ausgleichen

Verschärfung der nationalen Klimapläne alle fünf Jahre

100 Milliarden $ für Entwicklungs- und Schwellen-länder

Copyright: BMUB/Klus

Paris – COP21

Klimaschutz wird auf der Agenda kommunaler Aufgaben stehen!

„Klimaschutz findet bei uns auf den Dächern und in den Heizungskellern, in den Produktionshallen, auf den Straßen, in den Küchen und an der Ladentheke statt – hier werden auch in Zukunft Maßnahmen zur CO2 Einsparung, Energieeffizienz und erneuerbaren Energien stattfinden!“

„Kommunen sollen als entscheidende Akteure [durch das Klimaschutzgesetz] unterstützt werden, um die Wärmewende voranzutreiben.“

Energiewende- und Klimaschutzgesetz Schleswig-Holstein
Robert Habeck, Umweltminister SH

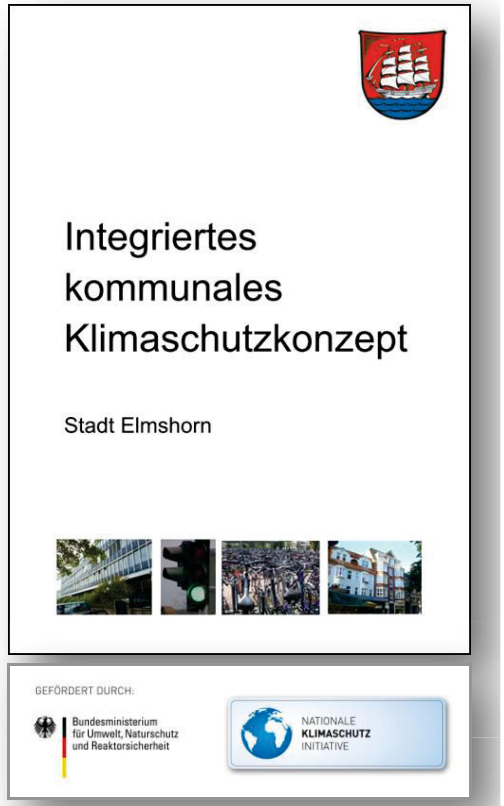
Klimaschutz in Elmshorn

Meilensteine

- 1994 Beitritt zum Klimabündnis
- 1996 Klimaschutzfonds
- 1998 Streuobstwiesenfest – NACHHALTICA
- 2001 Baustandards für die Bauleitplanung
- 2002 Gründung des Gebäudemanagements
- 2005 Energiemanagement für städtische Gebäude
- …

Klimaschutzkonzept Elmshorn

2011 Erarbeitung des integrierten kommunalen Klimaschutzkonzeptes



➔ Ziel: Senkung der Treibhausgas-Emissionen

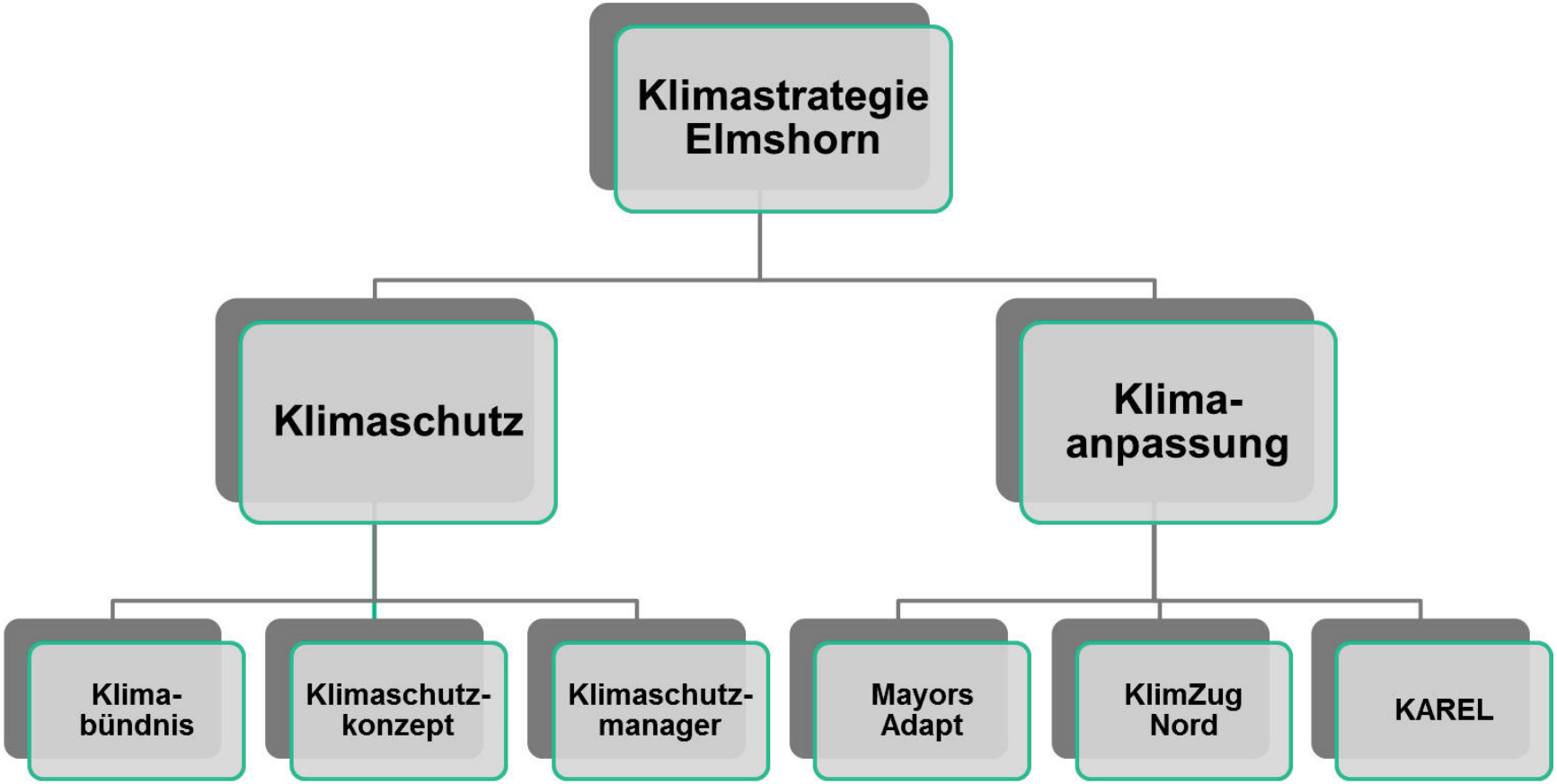
Reduktion der CO2 Emissionen um 10 % alle fünf Jahre

Halbierung der pro Kopf Emissionen bis spätestens 2030

Erhöhung der Energieeffizienz

2012 Einführung des Klimaschutzmanagements

Klimastrategie Elmshorn

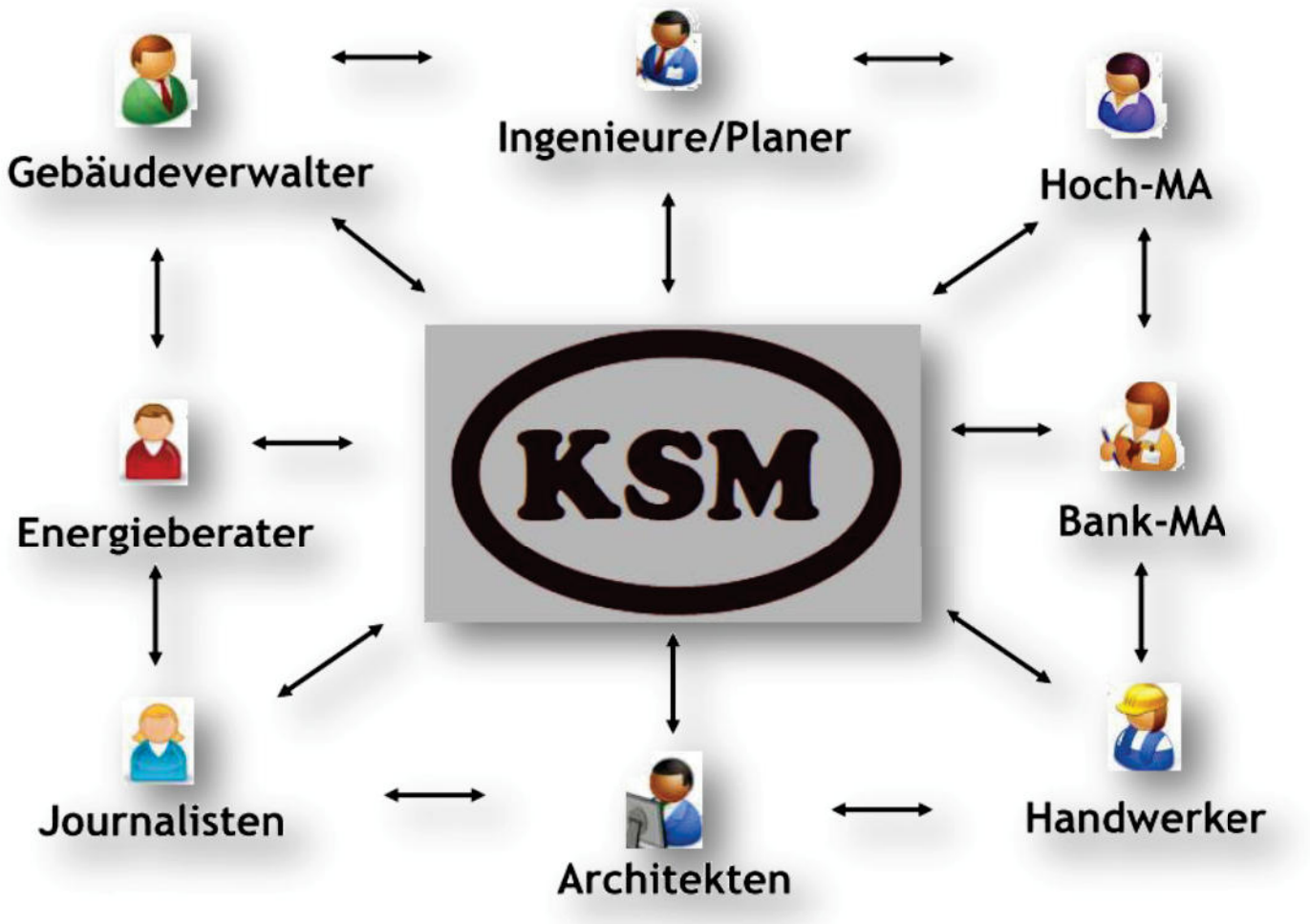


Klimaschutzmanagement

Aufgaben des KSM – Merkblatt BMU

KSM informieren sowohl verwaltungsintern als auch extern über das Klimaschutzkonzept oder Teilkonzept und initiieren Prozesse für die übergreifende Zusammenarbeit und Vernetzung wichtiger Akteure. Durch Information, Moderation und Management soll die Umsetzung des Gesamtkonzepts und einzelner Klimaschutzmaßnahmen unterstützt werden. Ziel ist es, verstärkt Klimaschutzaspekte in die Verwaltungsabläufe zu integrieren.

Klimaschutzmanagement



Klimaschutz-Prozessmanagement

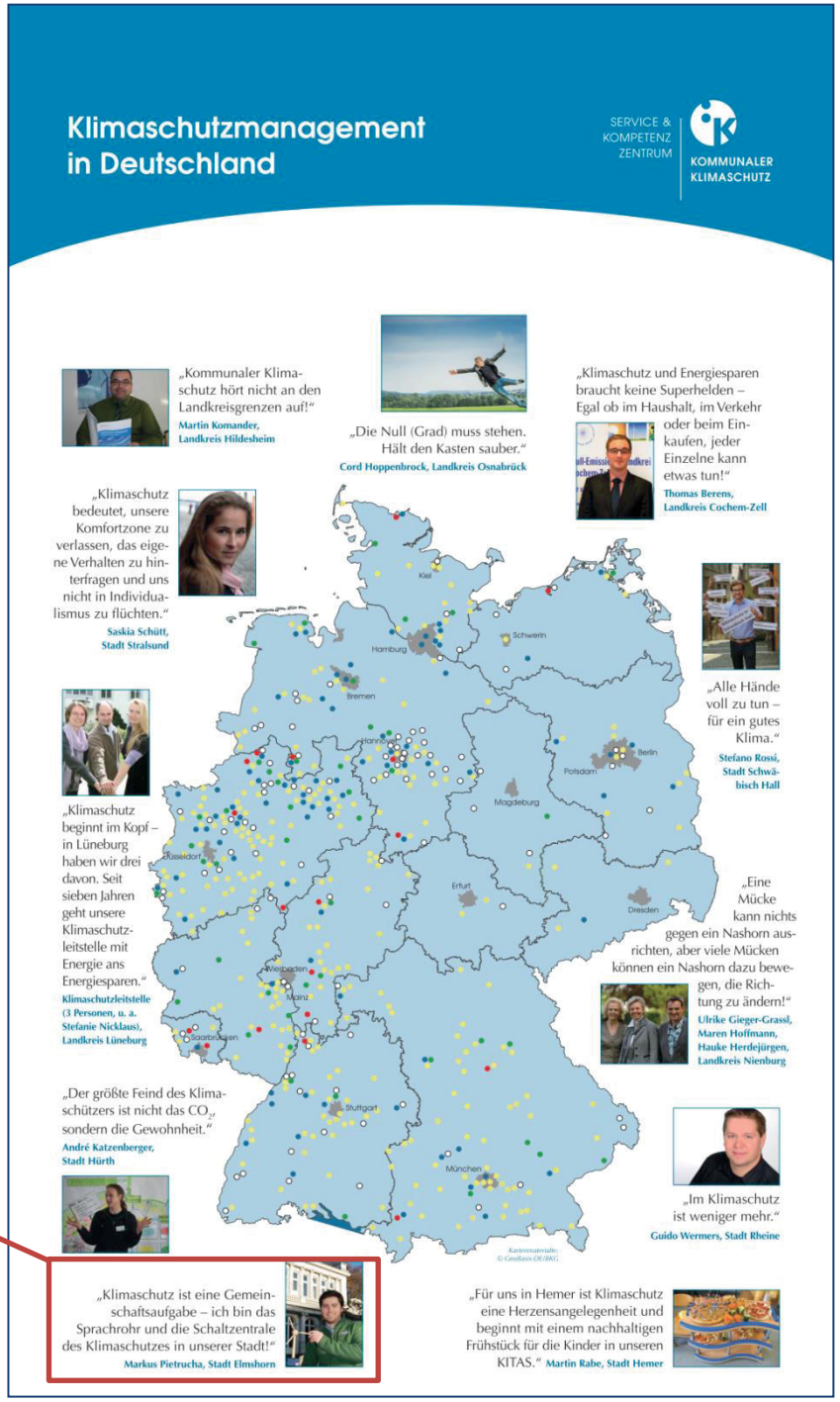
Nationale Klimaschutzkonferenz 2015 in Hannover

KSM in Deutschland (4/2015) davon:

-
-
-
-
-

„Klimaschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe – ich bin das Sprachrohr und die Schaltzentrale des Klimaschutzes in unserer Stadt!“

Markus Pietrucha, Stadt Elmshorn



Klimaschutzmanagement Elmshorn

Daten & Fakten

- 32 Klimaschutzprojekte umgesetzt
- Mehr als 5.000 Menschen mit Klimaschutz-projekten direkt erreicht
- 15 Veranstaltungen und Kampagnen zum Klimaschutz
- ca. 210.000 € Fördermittel nach Elmshorn geholt
- 10% CO2 Einsparung seit Beginn des KSM im Jahr 2012 (39.000 Tonnen CO2)

Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit

Präsent sein!

Leitstelle Integration

Wirtschaftsförderung/ Tourismus

Flächenmanagement

Gebäude-managemen

GREEN SCREEN

INTERNATIONALES NATURFILMFESTIVAL ECKERNFÖRDE

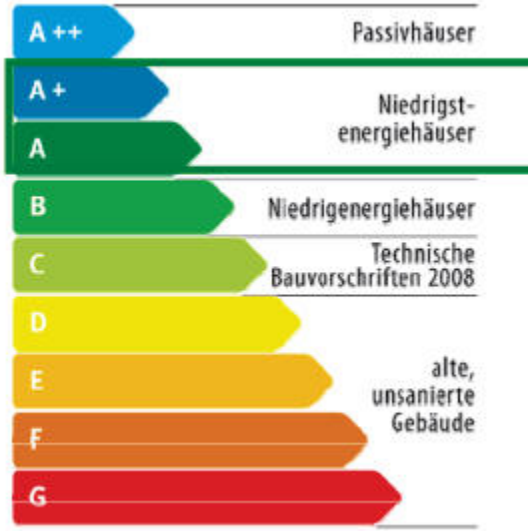
GREEN SCREEN macht Schule
17. - 25.03.2015

SAUBERE ENERGIE - Das falsche Versprechen

- Diskussion mit 400 Schülerinnen und Schülern der Oberstufe der Bismarckschule
- Themen:
  -
  -
  -
  -

Rathaus Neubau / Gebäudemanagement

DGNB
Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen e.V.
German Sustainable Building Council



Energiespartipps für Büro

Ein Azubiprojekt

Beispiel JobTicket

- **CO2 Einsparung – 223 Tonnen**
- Steigende Nachfrage:
  - 2013: 51 JobTickets
  - 2014: 55 JobTickets
  - 2015: 61 JobTicket

Das neue Jobticket der Stadt ist bares Geld wert

Klimaschutz-Aktion: Stadt Elmshorn als Vorreiter

(Elmshorn/rs) Die Stadt Elmshorn macht's vor. In der Hoffnung, dass Firmen und andere Kommunen nachziehen. Die Stadt hat einen Vertrag mit dem Hamburger Verkehrsverbund (HVV) geschlossen. Die rund 400 Mitarbeiter der Stadt und die 200 Beschäftigten der Stadtwerke können seit Dezember vorigen Jahres ein kostengünstiges Jobticket für den ÖPNV beziehen.

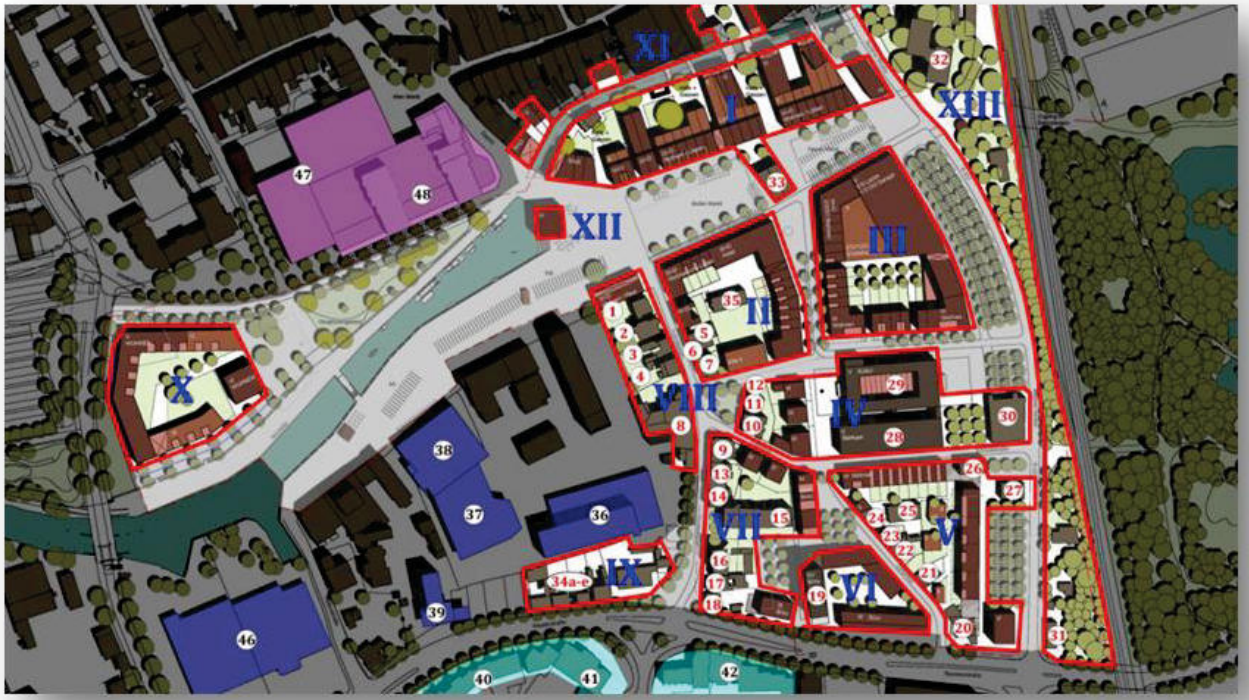
Kostet das übliche Pendler-Ticket für drei Hamburger Zonen normal 116 Euro im Monat, sind über die Stadt nur noch 49,58 Euro zu zahlen. Fast 50 Prozent sponsert der HVV, 12,42 Euro pro Monatsticket und Mitarbeiter legt die Stadt dazu. Der Clou: Das Ticket gilt

Bürgermeisterin Brigitte Fronzek und Markus Pietrucha mit dem klimafreundlichen Jobticket.

auch in der Freizeit, am Wochenende sogar zusätzlich für einen Erwachsenen und bis zu drei Kinder. „Es wirkt wie eine Gehaltserhöhung", so Rathauschefin Brigitte Fronzek.

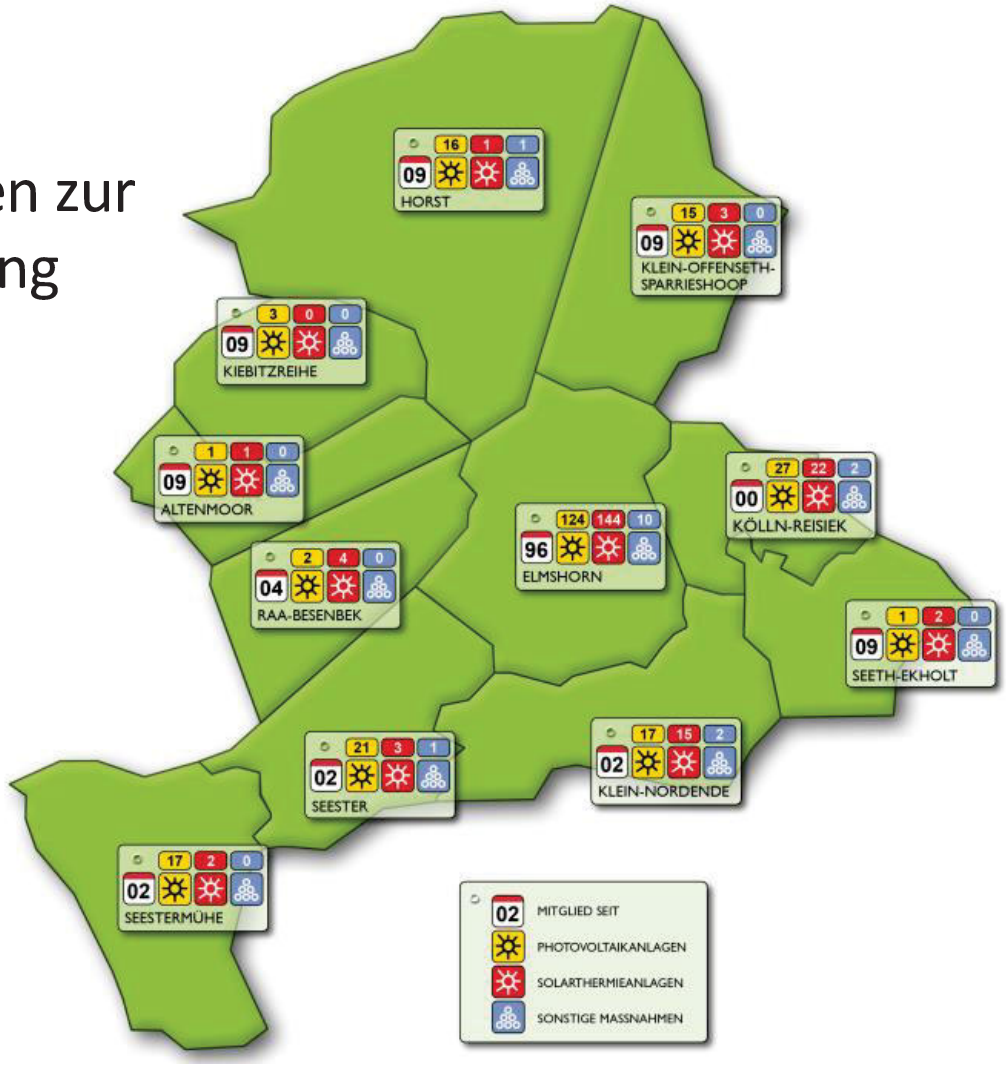
Die Hansestadt Hamburg will damit die Stadt vom Pkw-Verkehr entlasten und wie Elmshorn etwas für den Klimaschutz bewegen. SEITE 3

Energetische Stadtsanierung



Klimaschutzfonds Elmshorn

- Förderung von Maßnahmen zur rationalen Energieerzeugung und –nutzung
- 457 Anlagen gefördert
- Rund 1.100 Tonnen CO2 eingespart



Energieforum

unterstützt durch die Stadtwerken Elmshorn

Messe Rund ums Haus
am 20.-21. Februar 2016

Samstag, 20. Februar 2016	
13.00 Uhr	Stromerzeugung und Eigenverbrauch – Möglichkeiten und Hemmnisse Mathias Wiontzek, Stadtwerke Elmshorn N.N. SunEnergy
14.00 Uhr	Die Hauswende - maßgeschneiderte Konzepte für ein modernisiertes Heim Peter Friemert, Zebau GmbH
15.00 Uhr	Sanierung und Wärmeerzeugung – Neue Heizung für alte Häuser? Thomas Hellfeuer-Fick, Hellfeuer-Fick GmbH
Sonntag, 21. Februar 2016	
13.00 Uhr	Förderdschungel – das richtige Förderangebot für mein Vorhaben Dirk Nienburg, Investitionsbank Schleswig-Holstein
14.00 Uhr	Richtig dämmen – Dach, Wände, Fenster Mathias Gadzinski, Immobilien EnergieCheck

Fachvorträge

Energiesparmobil Schleswig-Holstein

Energieberatung

Verbraucherzentrale zurück in Elmshorn

Ab 13. Juli zwei Mal im Monat Energieberatung

Sie stellten das neue Angebot vor: Klimaschutzmanager Markus Pietrucha (v. li.), Carina Vogel (Verbraucherzentrale), Angelika Hoch-Beig (Bücherei), Anja Vratny (Klimaschutzmanagerin des Kreises) und Energieberaterin Angelika Grade-Schielein. Foto: Strandmann

- Stützpunkt der Verbraucherzentrale seit Juli 2015
- Kostengünstige Initialberatungen für Bürger
- 23 Beratungen

Best-Practice Beispiele

Umwelt- und Klimaschutz in Elmshorner Unternehmen

Stadt Elmshorn

Klimastrategie Elmshorn

MUSTERBEISPIEL

Elmshorn ist Klima-Stadt und senkt durch Effizienz- und Einsparprojekte in allen Bereichen der Stadt die CO_2-Emissionen. Schritt für Schritt werden eigene Maßnahmen umgesetzt sowie Unternehmen und Bevölkerung zum Klimaschutz informiert, motiviert und gefördert.

Die Stadt Elmshorn mit 50.000 Einwohnern verfolgt die Klimastrategie 2020 – Klimaschutz und Klimaanpassung gehen Hand in Hand. Selbstverpflichtungen durch die Mitgliedschaft beim Klimabündnis und Mayors Adapt setzen die Ziele, Klimaschutzkonzept und das Forschungsprojekt KlimzugNord ermitteln die Handlungsbedarfe und Klimaschutzmanager und das Klimaanpassungsprojekt KAREL setzen konkrete Maßnahmen um.

Herausforderung

Der Klimawandel stellt die Menschheit in Zukunft vor eine der größten Herausforderungen der Geschichte. Nationen, Bund und Kommunen sind aufgerufen zu handeln und im Sinne des Leitspruchs ‚global denken, lokal handeln' die Treibhausgas-Emissionen zu senken. Klimaschutz als freiwillige Aufgabe bei gleichzeitig leeren kommunalen Kassen, fordert Elmshorn auf, innovative Ideen der Umsetzung zu entwickeln. Die Stadt muss eine Vorbildfunktion einnehmen sowohl im Klimaschutz als auch in dem effizienten Umgang mit Steuergeldern. Wer den Klimaschutz als Chance verstanden hat, weiß jedoch, dass diese Themen nicht im Widerspruch stehen müssen.

Idee

Mit der Erstellung des Klimaschutzkonzepts 2011 sind Maßnahmen zur Energieeinsparung und CO_2-Minderung in der kommunalen Verwaltung erarbeitet worden. Auch im Bereich der Klimaanpassung werden zurzeit frühzeitig Hochwasser-Vermeidungsprojekte entwickelt, die langfristig vor verstärkt auftretenden Hochwassern in Elmshorn schützen sollen. Energieeinsparungen tragen zur Kostenreduktion bei und frühzeitige Anpassungsmaßnahmen schützen vor hohen Folgekosten bei Überschwemmungen.

Elmshorn saniert kontinuierlich die kommunalen Liegenschaften. Fensteraustausch, Dämmung, Heizungsmodernisierung, Photovoltaikanlagen oder LED Beleuchtung tragen zu erheblichen Energieeinsparungen bei. Im Vergleich 2004 zu 2013 ist der Stromverbrauch bezogen auf die Bruttogrundfläche (BGF) um 15,3% gesunken. Der Jahreswärmeverbrauch konnte in den letzten 10 Jahren um 4 GWh entsprechend 23,14% gesenkt werden. Für die Wärmeerzeugung wurde so der CO_2-Ausstoß im Vergleich zu 2004 um 806,6 Tonnen verringert.

Der Umbau der Straßenbeleuchtung mit energieeffizienten Natriumdampfleuchten oder Leuchtstofflampen und die Umstellung der Ampeln im Stadtgebiet auf LED sind zu rund 90% umgesetzt.

Auch der Fuhrpark konnte durch Investitionen die CO_2-Emissionen deutlich senken. Ein Elektro-Smart wird täglich durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Stadtfahrten genutzt. Die restlichen Dienstfahrzeuge haben durchschnittliche CO_2-Emissionen von rund 130 Gramm CO_2/Km. Neue Dienstfahrräder für Damen und Herren ermöglichen es kurze Wege umweltfreundlich zurückzulegen. So werden teure Autofahrten eingespart.

Zum Jahreswechsel 2012-2013 wurde eine Motivationskampagne der Rathausmitarbeiter mit Energiespartipps am Arbeitsplatz durchgeführt. Praktische Beispiele zeigen auf, wie jeder Einzelne durch einfache Maßnahmen Energie sparen kann. Alleine im ersten Jahr konnten so 3,8 Tonnen CO_2-Emissionen und 1.070 € eingespart werden.

Ergebnis

Effizienz und Einsparmaßnahmen lohnen sich! Sie tragen dazu bei dem globalen Klimawandel entgegenzuwirken und gleichzeitig Kosten zu sparen. Elmshorn erfüllt darüber hinaus ihre Vorbildfunktion für die Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine und Unternehmen der Stadt. Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen tragen wesentlich dazu bei eine lebens- und liebenswerte Stadt zu schaffen, in der Zusammenhalt und Engagement sowie eine gesunde und kreative Lebensweise herrschen. Eine bewusste Lebensweise spart Gelder, die an anderer Stelle sinnvoll eingesetzt werden können.

In Zukunft erweitert die Stadt Elmshorn die Sanierungsmaßnahmen bei den eigenen Gebäuden und setzt innovative Maßnahmen zur Senkung der CO_2-Emissionen um. Der Schutz vor Starkregenereignissen, Überschwemmungen und Sturmfluten bildet in den nächsten Jahren einen Schwerpunkt, um den Auswirkungen des Klimawandels auf Elmshorn zu begegnen.

Das Klimaschutzkonzept der Stadt Elmshorn zielt über die Einsparungen in der Verwaltung auch auf Einsparungen in anderen Sektoren der Stadt. So werden Projekte zur rationellen Energienutzung, Energieeinsparung und Energieerzeugung gefördert und umgesetzt.

Klimaschutz ist Chance und Herausforderung zugleich und kann in Elmshorn nur gemeinsam mit Bürgern, Politikern und Unternehmen umgesetzt werden. Wir müssen es anpacken bevor es zu spät ist!

Markus Pietrucha
Klimaschutzmanager
der Stadt Elmshorn

Stadt Elmshorn
Schulstraße 15 - 17 I 25335 Elmshorn
Telefon 04121/ 231-0
www.elmshorn.de

Branche:	**Verwaltung**
Mitarbeiter:	**491**
Ansprechpartner:	**Markus Pietrucha**
	Klimaschutzmanager
	04121/231-456
	m.pietrucha@elmshorn.de

Velorouten, Stadtradeln, Geisterradler,

Stoppt die „Geisterradler“: Mitglieder der Elmshorner Radwege AG brachten die ersten Warn-Graffitis in der Stadt auf. SCHÖNSTEDT

Elmshorn: Polizei macht Jagd auf „Geisterradler“

Landesweites Pilotprojekt zur Bekämpfung der Hauptursache von Radfahr-Unfällen gestartet

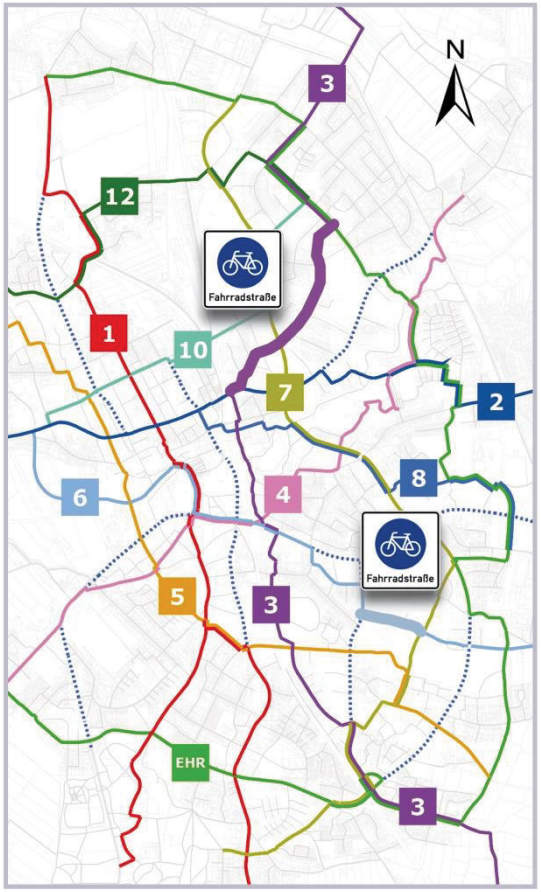
ELMSHORN Mit zusätzlichen Polizei-Kontrollen und Warnhinweisen auf Radwegen sagt Elmshorn „Geisterradlern“ den Kampf an. Nachdem die Zahl der Falschfahrer in der Stadt laut Angaben der Polizei in den vergangenen Jahren stetig gestiegen ist, soll mit der in Schleswig-Holstein in dieser Form einmaligen Kampagne nun das Problem in den Griff bekommen werden.

„Allein im vergangenen Jahr wurden in Elmshorn 28 Unfälle registriert, weil Radfahrer die falsche Straßenseite benutzt haben“, betont Polizeihauptkommissar Frank Hesse. Längst sei dies die Hauptursache für Unfälle mit Radfahrer-Beteiligung.

Die Aktion ist in Kooperation von Stadt, Polizei und der Ortsgruppe des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) entstanden. „Wir hoffen mit den gelben Graffitis, auf denen ein Radfahrender Geist mit dem Hinweis ‚Geisterradler bitte wenden!‘ zu sehen ist, in die Köpfe der Verkehrsteilnehmer zu kommen“, sagt Ellen Unger, Verkehrsplanerin der Stadt. Zum Sprühen wird Farbe verwendet, die nach einiger Zeit wieder verschwindet. Ziel der Aktion sei ein Weckruf, man wolle keinen Gewöhnungseffekt eintreten lassen. Geplant sei aber, die Kampagne im kommenden Jahr fortzusetzen.

„Dass so viele Parteien an dem Projekt mitarbeiten ist ein klares Zeichen dafür, wie wichtig es ist“, sagt Markus Petrucha von der Stadt. Vor allem jüngeren Radfahrern sei nicht bewusst, wie groß die Gefahr für „Geisterradler“ ist, von Autofahrern übersehen zu werden. *jfs*

Bericht & Kommentar Seite 5



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:
Markus Pietrucha
Stadt Elmshorn, Amt für Stadtentwicklung
Rathaus, 3.OG, Raum 301
Telefon 04121/231 - 456
Email M.Pietrucha@Elmshorn.de

Klimaschutz Elmshorn

Paris – COP21

Begrenzung des Temperaturanstiegs

„Die vorliegenden nationalen Klimaziele (INDCs) würden selbst bei vollständiger Umsetzung die Erwärmung lediglich auf etwa 3 Grad begrenzen – noch immer weit entfernt von 2 oder gar 1,5 Grad.“
– Germanwatch, 17.12.2015

„Die zurzeit vorliegenden nationalen Klimaschutzpläne „führen zu Emissionen von 55 Milliarden Tonnen im Jahr 2030“, heißt im §17 des Vertrags. Doch viel größere Emissionsreduktionen sind schon erforderlich, um nur das Zwei-Grad-Ziel einzuhalten. Für diese dürfen die Emissionen „44 Milliarden Tonnen im Jahr 2030 nicht übersteigen.“
– Klimaretter.info, 12. Dezember 2015

„Uruguay, Costa Rica, Dänemark und eine Reihe anderer Länder und Regionen haben im Vergleich zu Deutschland ambitioniertere Energiewenden gestartet. Wenn Deutschland weiterhin Vorreiter sein will, muss es die Ziele anpassen!“

→ Aufgabe der Staatengemeinschaft ist es, die nationalen Klimaziele um mind. 20% zu reduzieren!